

Medienentwicklungsplan 2022 - 2025

Landkreis Cloppenburg

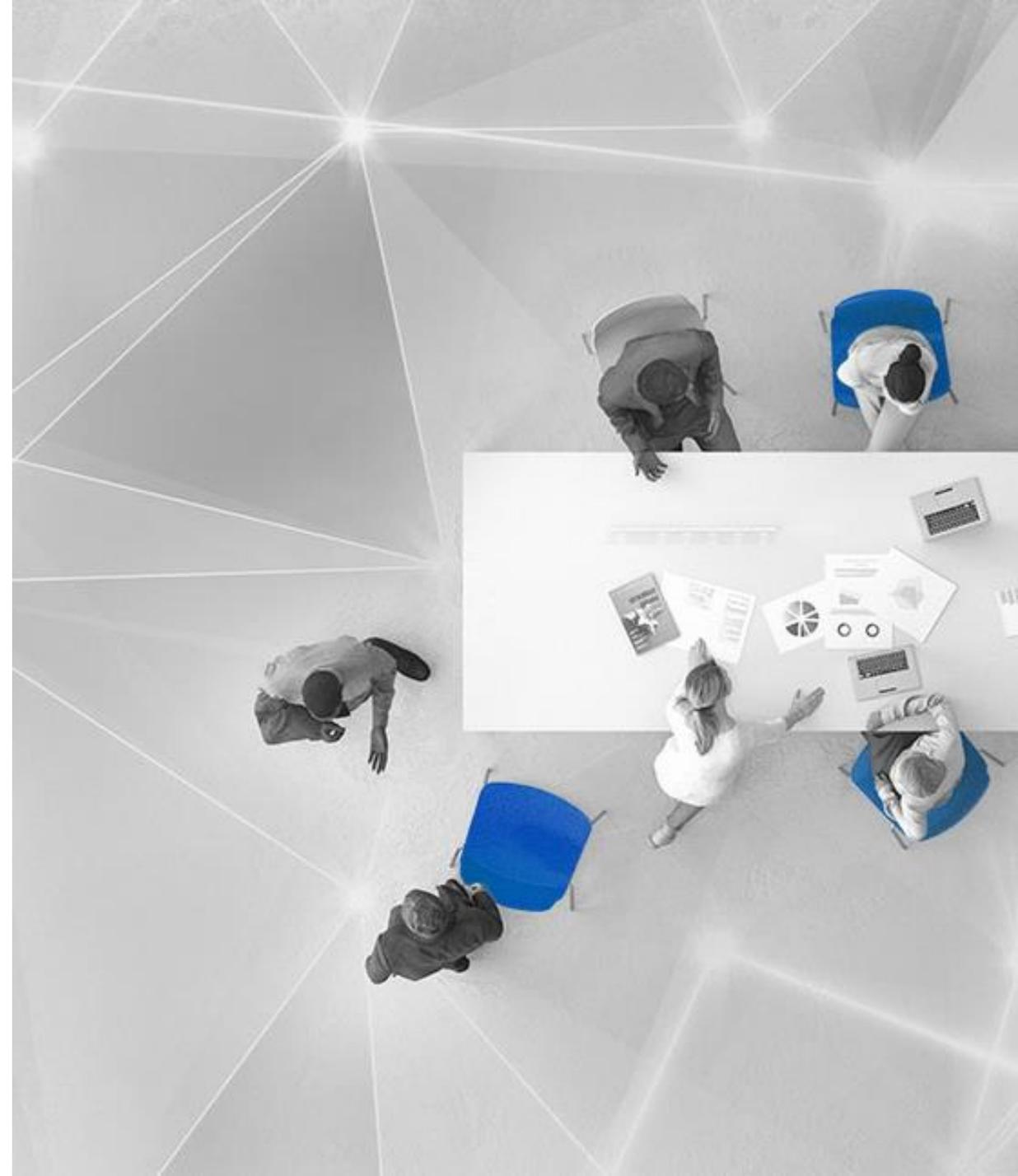
Schulausschuss

10.02.2022



Agenda

- 01 Aktuelle Situation
- 02 Zielsetzung
- 03 Technisches Ausstattungskonzept
- 04 Betrieb, Service und Support



Der Landkreis Cloppenburg hat bereits viele erfolgreiche Schritte unternommen, seine Schulen digital auszustatten.



Glasfaseranschluss, strukturierte Verkabelung und WLAN-Abdeckung



SMART-Boards bzw. Beamer, iPad-Koffer, PC-Arbeitsplätze, Dokumentenkameras bzw. Tablet-Halterungen



iPads für bedürftige Schüler:innen und für Lehrkräfte als Steuerungsgeräte



IServ als Standard, eigenständige BigBlueButton-Lösung und weitere Softwarelösungen



Service und Support durch Lehrkräfte, das Medienzentrum (MZ) und lokale Firmen



Schulinterne Lehrkräftefortbildungen (SCHILF) und weitere Projekte und Maßnahmen (Keks 4.0 etc.)

Ergebnis: gute, überdurchschnittliche Ausstattung im Bundesvergleich



Nun gilt es mit den Entwicklungen Schritt zu halten und vorhandene (Förder-) Mittel nutzbringend und nachhaltig wirksam einzusetzen.



Handlungsleitendes Konzept für die nächsten vier Jahre

Der MEP 2.0 soll als Handlungsrahmen für konkrete Anschaffungen, Bau- und Schulungsmaßnahmen, die Haushaltplanung und einen zukunftsfähigen Betrieb und Support dienen.



Standardisierung

Das Setzen und Vereinbaren von Standards ist für ein schnell wachsendes IT-System Schule heute unabdingbar, um einen sicheren Betrieb im Alltag gewährleisten zu können.



Professionalisierung und zeitgemäße Weiterentwicklung

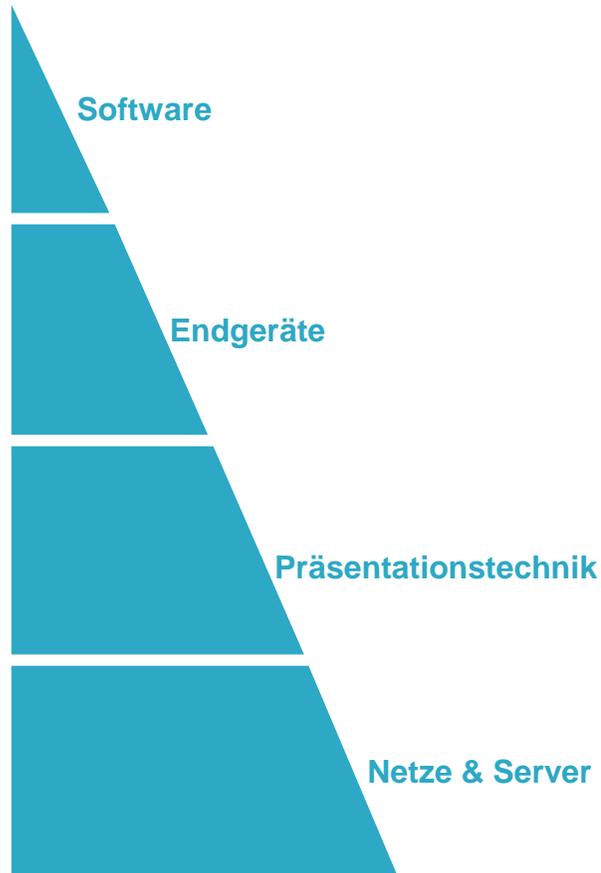
Die zunehmende Ausstattung und Nutzung erfordern eine durchgehende Professionalisierung. Die kreiseigenen Schulen sollen zukunftsweisend weiterentwickelt werden, bis hin zur Vorreiterrolle.



Für die Verwaltung, Politik, Schulen und die Öffentlichkeit

Der MEP 2.0 soll als Planungsgrundlage für die Kreisverwaltung und politische Gremien dienen, „öffentlichkeitsfähig“, präsentabel und für eine breite Mehrheit zustimmungsfähig sein.

Ausstattungsempfehlungen im Sinne einer möglichst homogenen Schul-IT-Landschaft:



Förderschulen & Gymnasien

- **IServ** als führendes pädagogisches System
- **LMS** bei Bedarf (Moodle oder itslearning)
- Jährliches Budget für Fachanwendungen

- **iPads** beibehalten, für weiterführende Schulen perspektivisch mit **Tastatur & Stift**, für MINT-Fächer bei Bedarf zusätzlich Notebook-Wagen oder PC-Arbeitsplätze
- Perspektivisch: **Vollausstattung mit schuleigenen Endgeräten** über **eltern-finanziertes Mietmodell**, zunächst **Pilotierung und sukzessiver Ausbau**
- **Vollausstattung der Lehrkräfte**, mind. gleiches Endgerät wie die Schüler:innen, im Regelfall besser

- Ersatz der SMART-Boards nach der Laufzeit durch **einfache Bildschirme**, die **kabellos per AppleTV, Miracast o.ä.** angesteuert und über Tablets, ggf. Notebooks bedient werden können
- **Beamer nur als Alternative** für besondere Raumsituationen
- **Tablet-Halterungen** als Ersatz für Dokumentenkameras, einzusetzen mit Lehrkräfte-Tablets bzw. Steuerungsgeräten

- Ausbau LAN auf den Standard **LWL** bis zu den Hauptstockwerksswitches, danach Kupfer **CAT7**
- Ausbau WLAN mit **1 AP pro (Klassen-)Zimmer**, Verkehrswege nach Bedarf bzw. Ausleuchtungsmessung
- Bei Bedarf Aufrüstung bzw. Ersatz der Server

Berufsbildende Schulen (BBS)

- IServ, ggf. Umstellung auf NetMan
- **BBS Verwaltung, LMS** bei Bedarf
- Budget für Fachanwendungen

- Bisherige Ausstattung beibehalten und ggfs. ausbauen
- Perspektivisch: Entscheidung für **vorrangigen Endgerätetyp** und **Ausstattungsmodell je nach Fachbereich**

Der Betrieb sollte professionalisiert (ggf. Outsourcing) und der Service und Support entsprechend dreistufig organisiert und standardisiert werden.

ggfs. User-Help-Desk (UHD) als zentrale Anlaufstelle für die Key User (ausgewählte Lehrkräfte) der Schulen



IT-Administrator*in vor Ort (intern oder extern)

- Supportleistungen vor Ort
- Reparaturfälle bei Endgeräten
- Installationsarbeiten

IT-Administrator*in im MZ für jede Schule

- Ansprechperson für die IT-Verantwortlichen in den Schulen
- Remote-Anbindung zu allen Grundsystemen der Schule, ggf. Schnittstelle zu einem externen Hosting-Anbieter

Fachliche Leitung
MZ erforderlich

Externe Expert*innen

- Bearbeitung von Spezialfragen
- Nach Beauftragung durch das MZ u.a. auch Unterstützung des 2nd Levels
- Garantieleistungen

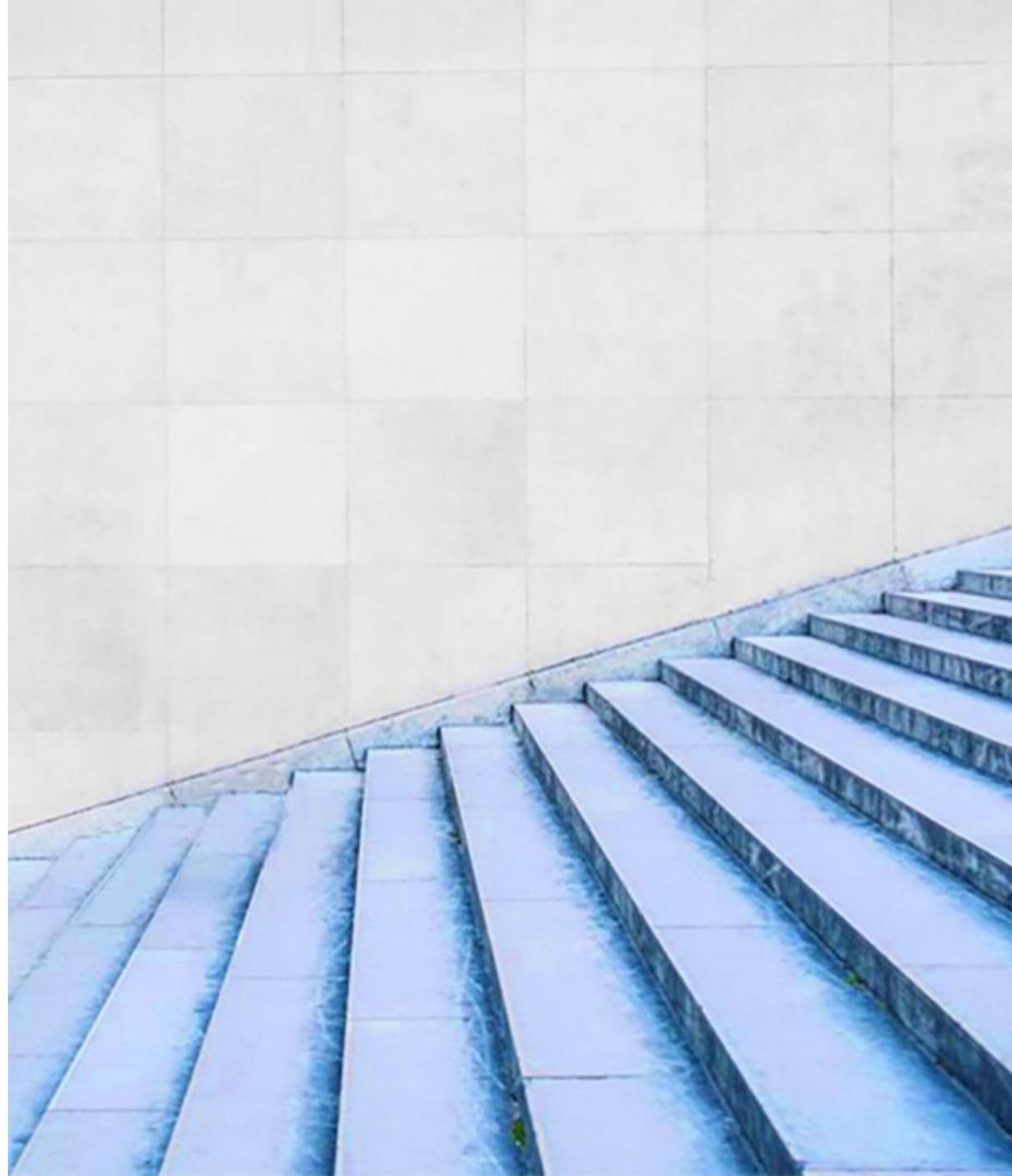
Daraus folgt für den Landkreis Cloppenburg:

Es ist sinnvoll und notwendig, weiterhin kontinuierlich und systematisch in den IT-Bereich der kreiseigenen Schulen zu investieren, um

- den erreichten guten Ausstattungsstandard zu erhalten und fortzuschreiben (Erhaltungsinvestitionen),
- auf sich entwickelnde neue IT-Standards reagieren zu können und auf der Höhe der Zeit zu bleiben, soweit diese Entwicklungen auch nachhaltig sind (Modernisierungsinvestitionen),
- damit auch zukünftig eine Vorreiterrolle einnehmen zu können (positive Imagebildung) sowie
- die Digitalisierung als eine breite gesellschaftlich-technologische Entwicklung in den Schulen als eine neue Kernaufgabe abzubilden und weiterzuentwickeln.

“Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.”

Abwandlung von Seneca, ca. 62 n. Chr.



Danke.



Harald Melcher
m2more GmbH

Salzufer 22
10587 Berlin

Mobile: +49 151 1672 9753
Mail: harald.melcher@m2more.de



Stefanie Halfmann
Detecon International GmbH
Public Sector

Bayenwerft 12-14
50678 Köln

Mobile: +49 151 52414954
Mail: stefanie.halfmann@detecon.com

